



MINISTERUL EDUCAȚIEI NAȚIONALE

Elke Dengel

Adriana Hermann

FIBEL

Deutsch als Muttersprache

Lehrbuch für die 1. Klasse



EDITURA DIDACTICĂ ȘI PEDAGOGICĂ S.A.



MINISTERUL EDUCAȚIEI NAȚIONALE

Elke Dengel

Adriana Hermann

FIBEL

Deutsch als Muttersprache

Lehrbuch für die 1. Klasse



EDITURA DIDACTICĂ ȘI PEDAGOGICĂ S.A.

Lehrbuchkonzept

Die Fibel umfasst zwei Teile: den Leselehrgang und den Leseteil. Die Einführung der Buchstaben erfolgt parallel mit der Förderung des sinnentnehmenden Lesens durch Verwendung von Ganzwörtern. Der zweite Teil besteht aus Texten zu kindgerechten, motivierenden Themen.



KAPITEL
Kapitelseiten weisen auf Inhalte und Kompetenzen hin, die dem aktuellen Lehrplan entsprechen.

ÜBERSICHTEN
Übersichten, Verzeichnisse und Testseiten sollen dem Lehrer zur Planung des Unterrichts und zur Erarbeitung differenzierender und weiterführender Übungen dienen.



Die Fibel umfasst zwei Teile: den Leselehrgang und den Leseteil. Die Einführung der Buchstaben erfolgt parallel mit der Förderung des sinnentnehmenden Lesens durch Verwendung von Ganzwörtern. Der zweite Teil besteht aus Texten zu kindgerechten, motivierenden Themen.

FIBELSEITEN
Die Fibelseiten haben in jedem Teil eine einheitliche Struktur. Sie umfassen Buchstaben in Druck- und Handschrift, Bilder, Texte in Sprechblasen, Lesetexte, Übungen für die Schüler und Empfehlungen für die Lehrer.





KAPITEL 1

IM ALTRAUS

Liebe Lehrer,

dieses Kapitel umfasst:

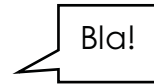
- Bilder, Buchstaben und Lesetexte
- Vorlese-Empfehlungen: Märchen, Geschichten und Gedichte
- Zungenbrecher, Lieder und Reime
- Sprachspiele
- Lese- und Schreibübungen
- Vorschläge für Sachthemen

In diesem Kapitel übt ihr:

- zuzuhören und zu verstehen
- das Gehörte wiederzugeben
(Lehrplan Deutsch 2013, Rahmenziel 1)
- Fragen zu beantworten
- Bilder zu beschreiben
- deutlich zu sprechen
- nach Mustern und frei zu sprechen
(Lehrplan Deutsch 2013, Rahmenziel 2)

- Laute, Silben und Wörter akustisch und optisch zu erkennen
- Laute und Buchstaben einander zuzuordnen
- die ersten 10 Buchstaben zu erkennen, einzukreisen, zu unterstreichen und im richtigen Bewegungsablauf in Druck- oder Handschrift zu schreiben
- die räumliche Lage zu benennen
(Lehrplan Deutsch 2013, Rahmenziel 3)
- einfache Wörter und Sätze zu lesen und zu schreiben
- Themenhefte (Malbibel, Themenheft, Lapbook) als Wortschatz-Sammlung und Merkhilfe zu gestalten
(Lehrplan Deutsch 2013, Rahmenziel 4)

Übersicht SPRECHEN



Liebe Lehrer, liebes Kind,

es ist wichtig, sich viele Wörter zu merken, doch hilfreicher ist es, Fragen stellen und auf Fragen antworten zu können.

1. Thema - Seite 7, 16: bestimmter Artikel Einzahl - **der, die, das** - Mehrzahl **die**
Wie ist der.../die.../das...?
Der Fisch ist groß. Die Blume ist gelb. Das Auto ist schnell. Die Fische sind groß. Die Blumen sind gelb. Die Autos sind schnell.

2. Thema - Seite 7, 11, 20, 33: unbestimmter Artikel Nominativ - **ein, eine, ein**
Was ist das? Das ist ein Fisch. Das ist eine Blume. Das ist ein Auto.

3. Thema - Seite 6, 16, 41: Possessivpronomen Nominativ - **mein/meine/mein, dein/deine/dein**
Wem gehört dieser.../diese.../dieses? Ist das dein.../deine.../dein...?
Das ist mein Fisch. Das ist meine Blume. Das ist mein Auto.

4. Thema - Seite 10, 14, 16, 18, 24: Akkusativ - **den, die, das - einen, eine, ein - meinen, meine, mein**
Wer hat den.../die.../das...? Wer hat einen.../eine.../ein...?
Ich habe den/einen Fisch. Ich habe die/eine Blume. Ich habe das/ein Auto.

5. Thema - Seite 16, 22, 23, 24: Adjektive - ist **groß** - der **große...**, die **große...**, das **große...**
Wie ist der.../die.../das...? Was ist das?
Der Fisch ist groß. Das ist der große Fisch. Die Blume ist gelb. Das ist die gelbe Blume. Das Auto ist schnell. Das ist das schnelle Auto.

6. Thema - Seite 4, 8, 15, 36: Präpositionen **im/ in der, auf dem/auf der, vor, hinter, unter, neben, zwischen; Adverbien** hier, dort, nicht da
Wo ist die Maus? Die Maus ist im Schrank/in der Dose/auf dem Schrank/auf der Dose/vor dem Schrank...

Jedes Sprachthema muss mehrmals im Erzählkreis geübt werden, um einen Lernerfolg zu ermöglichen.

Jedes Sprachthema kann auf einem Wandplakat als Übungs- und Erinnerungshilfe festgehalten werden.

6

7. Thema - Seite 8, 9, 11: Personalpronomen - **ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie**
Wer schwimmt? Was machst/tust du? Was tust du gerne?
Ich schwimme. Du schwimmst. Er/Der Fisch schwimmt. Sie/Die Qualle schwimmt. Es/Das Kind schwimmt. Wir schwimmen. Ihr schwimmt. Sie schwimmen.

8. Thema - Seite 5, 9, 11: Präposition - **mit** dem.../der.../...Anna/...dir; Personalpronomen Dativ - **mir, dir**
Mit wem bist du da? Mit wem spielst du? Womit fährst du? Was schmeckt dir?
Ich bin mit Mama da. Ich spiele mit Anna/dir. Ich fahre mit dem Bus/der Eisenbahn. Mir schmecken Äpfel.

Weitere Themen:

Sich vorstellen - Seite 3, 37

Name, Alter, Wohnort, Familie; Wie heißt du? Wie alt bist du? Wo wohnst du? Wer gehört zu deiner Familie?

Uhrzeiten, Grüßen - Seite 19, 23, 43

Wie spät ist es? Es ist neun Uhr. Hallo! Guten Morgen/Tag/Abend! Gute Nacht. Schlaf gut. Tschüss! Auf Wiedersehen! Bis später!

Um etwas bitten, auffordern, sich bedanken - Seite 6, 17

Darf ich? Möchtest du? Komm! Spiel mit! Setz dich! Nimm Platz! Gib her! Gib mir, bitte... Zieh dich an!

Fragen und Antworten - Seite 7, 26, 27, 28, 33, 34, 35, 43

Was ist los? Bist du krank? Wie geht es dir? Was machst du gerade? Was möchtest du? Willst du spielen? Warum? Weil...

Passende Symbole helfen den Schülern, sich die Inhalte einzuprägen, z. B. Farben und Formen für bestimmte Artikel. Für das Üben zu Hause erhalten die Schüler einen Handzettel mit den Themen der Wandplakate plus entsprechende Fragen und Antworten.

Ich bin Otto.

Ich bin Iris.

?

Ich bin Anna.

Ich bin Mimi.

o **Vorlesetext:** Rotkäppchen

Spiel: Die Kinder sprechen reihum und geben ein Plüschtier oder einen Erzählstein weiter. „Ich bin Anna. Wer bist du?“

II Übungen:

1. Zeichne oder klebe 5 Bilder mit **Ii** in dein Heft.
2. Schreibe **Ii** fünfmal mit dem Finger in die Luft, auf die Bank, mit dem Bleistift ins Heft und zum Schluss mit Buntstiften in die Fibel.

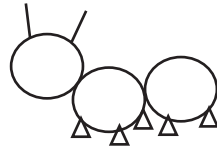
* **Reim:**

Ich bin ich und du bist du.
 Wenn ich rede, hörst du zu.
 Wenn du redest, bin ich still,
 weil ich dich verstehen will.

Sachthema: Sich vorstellen
 Stelle dich vor.

Wer bist du? Wie heißt du? Wie ist dein Name?
 Mein Name ist/Ich heiße Anna. Ich bin ein Mädchen.
 Ich bin neun Jahre alt und gehe in die dritte Klasse.

M m M m



Ich bin Otto.

Ich bin Mimi.



Anna ist nicht da.

Iris ist nicht da.

Handwriting practice lines consisting of a dashed top line, a solid middle line, and a dashed bottom line.

o **Vorlesetext:** Hänsel und Gretel

Spiel: Die Kinder sprechen reihum und geben dabei ein Plüschtier oder einen Erzählstein weiter. Auf dem Boden liegen einige Bildkarten mit Ortsangaben „Wo ist Iris? Iris ist nicht da. Iris ist im Hof/zu Hause/in der Schule/im Kindergarten/in der Klasse/auf der Toilette/im Zimmer/im Garten...“

II Übungen:

1. Zeichne oder klebe 5 Bilder mit **M m** in dein Heft.
2. Schreibe **M m** fünfmal mit dem Finger in die Luft, auf

8

ist, nicht, da

die Bank, mit dem Bleistift ins Heft und zum Schluss mit Buntstiften in die Fibel.

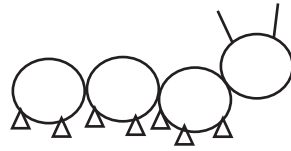
3. Schreibe und zeichne: **im** Haus, **im** Auto, **im** Bus, **im** Zug, **im** Wasser (fett gedrucktes Wort schreiben).

*** Reim:**

Also, sprach die Frau Mama,
ich geh weg und du bleibst da.
Sei recht ordentlich und fromm,
bis nach Haus ich wieder komm!

Sachthema: Meine Spielsachen - Themenheft gestalten

M m M m



A a *A a*

Es war einmal...



Otto ist mit **Mama** im _____.
Anna ist mit **Mama** im _____.

Handwriting practice lines consisting of a dashed top line, a solid middle line, and a dashed bottom line.

o **Vorlesetext:** Brüderchen und Schwesterchen

Spiel: Tanzlied „Brüderchen, komm tanz mit mir...“

II Übungen:

- 1. Zeichne oder klebe 6 Bilder mit **A a** in dein Heft.
- 2. Schreibe **A a** fünfmal mit dem Finger in die Luft, auf die Bank, mit dem Bleistift ins Heft und zum Schluss mit Buntstiften in die Fibel.
- 3. Schreibe und zeichne: **im** Zimmer, **im** Haus, **im** Bett, **am** Fenster, **am** Telefon, **am** Zaun. (Das fett gedruckte Wort wird geschrieben, das andere gezeichnet.)

4. Wörtersuche auf Seite 1-3: Wo steht das Wort „ich“? Auf Seite...

*** Reim:**

1 und 2 und 3 und 4, komm schnell her und spiel mit mir. Wir falten Schiffe aus Papier. Ich mit dir und du mit mir.

Sachthema: Mein Lieblingsmärchen/Mein Lieblingsbuch
Das ist mein Lieblingsmärchen.

Es ist ein Märchen über...

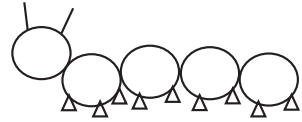
Dieses Bild gefällt mir am besten.

Mama/Papa/Oma/Opa liest es mir vor.

A a *A a*

mit

LI Ll



Iris spielt mit **Lili**.
Lili spielt mit Iris.

Vorlesetext: Nulli und Priesemut, Matthias Sotke

Spiel: Die Kinder sitzen im Sitzkreis. Ein Stuhl ist frei. Das Kind links davon spricht: „Mein rechter, rechter Platz ist leer, ich wünsche mir Lili her.“ Der freie Stuhl wird besetzt. Ein neuer Stuhl ist frei.

II Übungen:

1. Zeichne oder klebe 5 Bilder mit **LI** in dein Heft.
2. Schreibe **LI** fünfmal mit dem Finger in die Luft, auf die Bank, mit dem Bleistift ins Heft und zum Schluss mit Buntstiften in die Fibel.

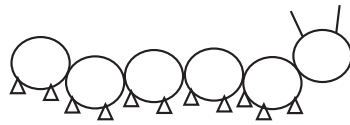
3. Schreibe und zeichne: **lila** Hosen, **lila** Schuhe, **lila** Handschuhe, **lila** Socken.

*** Reim:**

Kätzchen, Kätzchen, ich bin hier.
Sei so nett und spiel mit mir.
Jetzt ist Schluss, zähl bis vier,
es war heute schön mit dir.

Sachthema: Meine Spiele

Was spielst du gerne? Ich spiele Fangen.
Was spielst du gerne? Ich spiele Verstecken.



Otto holt Obst.
Oma holt Obst.
Anna holt Obst.
Mimi holt Obst.



o **Vorlesetext:** Die kleine Raupe Nimmersatt, Eric Carle

Sprachspiel: Die Kinder sprechen reihum und geben dabei ein Plüschtier weiter. „Ich esse gerne Äpfel. Was isst du gerne?“

Kim-Spiel: Obst blind ertasten: "Das ist ein/eine..."

II Übungen:

1. Zeichne oder klebe 5 Bilder mit **O o** in dein Heft.
2. Schreibe **O o** fünfmal mit dem Finger in die Luft, auf die Bank, mit dem Bleistift ins Heft und zum Schluss mit Buntstiften in die Fibel.



3. Schreibe und zeichne: **Oma** holt Obst. **Mimi** holt Obst. **Mama** holt Obst.

* Reim:

So, so, sagen die Mäuse, so so! So so!
Wo ist der Apfel, ja wo, ja wo?
So, so, sagt die Puppe, so so! So so!
Wo ist die Birne, ja wo, ja wo?

Sachthema: Das Obst - Themenheft gestalten der Apfel, die Birne, die Nuss, der Pfirsich...



Otto!
Mimi!
Lili!

Ich bin Tita.

o **Vorlesetext:** Das Rübenziehen

Spiel: Suchspiel mit verbundenen Augen - „Hänschen, wo bist du?“ „Hier bin ich!“

II Übungen:

1. Zeichne oder klebe 5 Bilder mit **T t** in dein Heft.
2. Schreibe **T t** fünfmal mit dem Finger in die Luft, auf die Bank, mit dem Bleistift ins Heft und zum Schluss mit Buntstiften in die Fibel.
3. Schreibe und zeichne: **Tata, Mama, Oma, Tita, Mimi, Lili.**

4. Wörtersuche auf den Seiten 1-6. Suche das Wort „ist“. Nenne die Seite, auf der du es gefunden hast.

* Reim:

Tante Tine, Tante Tine,
hast du eine Apfelsine?
Nein, ich habe nur Bananen.
Sag mir dreimal deinen Namen.
Tita, Tita, Tita.

Sachthema:

Die Familie - ein Themenheft gestalten

Iris hat einen Roller.
Anna hat ein _____.



Vorlesetext: Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad, Janosch

Spiel: Die Kinder haben Karten mit Verkehrsmitteln in der Hand. Sie sprechen reihum. „Ich fahre mit dem Auto. Womit fährst du?“

II Übungen:

1. Zeichne oder klebe 5 Bilder mit **R r** in dein Heft.
2. Schreibe **R r** fünfmal mit dem Finger in die Luft, auf die Bank, mit dem Bleistift ins Heft und zum Schluss mit Buntstiften in die Fibel.

R r R r

3. Zeichne und schreibe: Das Auto ist **rot**. Der Apfel ist **rot**. Die Ampel ist **rot**.

*** Reim:**

Ri, ra, rutsche, wir fahren mit der Kutsche.
Pi, pa, poller, wir fahren mit dem Roller.
Wir fahren mit der Schneckenpost,
weil die keinen Bani kost.

Sachthema: Die Verkehrsmittel - ein Lapbook gestalten das Auto, das Fahrrad, der Roller, der Bus, das Schiff, das Boot, das Flugzeug, der Flieger, die Eisenbahn, der Zug...

Au au *Au au*

Otto hat ein **Auto**.
Tom hat auch ein **Auto**.



Ich bin Tom.



o **Vorlesetext:** Der Hase und der Igel

Spiel: Die Kinder sprechen reihum und geben ein Plüschtier oder einen Erzählstein weiter. Sie haben Bildkarten mit Verkehrsmitteln in der Hand. Alle Bilder gibt es doppelt. Sie üben: „Ich habe einen Roller.“ „Ich auch! Ich habe ein Auto.“ „Ich auch!/Ich nicht! Ich habe...“ „Ich habe eine Limousine.“

II Übungen:

1. Zeichne oder klebe 5 Bilder mit **Au au** in dein Heft.
2. Schreibe **Au au** fünfmal mit dem Finger in die Luft, auf

die Bank, mit dem Bleistift ins Heft und zum Schluss mit Buntstiften in die Fibel.

3. Schreibe und zeichne ein Bild dazu: **Mimi ist im Auto. Mama ist im Auto. Die Maus ist im Auto.**

* **Reim:**

Eine kleine Dickmadam
fuhr mal mit der Eisenbahn.
Eisenbahn, die krachte,
Dickmadam, die lachte.

Sachthema: Mein Fahrrad/Mein Roller/Mein Auto



Wo sind Mimi
und Otto?
Wo sind
Mama und
Anna?

Iris will spielen.
Mimi und **Otto** sind da.
Mama und **Anna** sind da. Los!

o **Vorlesetext:** Wie der Tiger lesen lernt, Janosch

Sprachspiel: Die Kinder sprechen reihum und geben ein Plüschtier oder einen Erzählstein weiter. „Ich will mit Iris spielen. Mit wem willst du spielen?“

Kim-Spiel: Spielsachen mit geschlossenen Augen erkennen und benennen. Das ist ein/eine...

II Übungen:

1. Zeichne oder klebe 5 Bilder mit **S s** in dein Heft.
2. Schreibe **S s** fünfmal mit dem Finger auf die Bank, in die Luft, ins Heft, mit dem Stift ins Heft.

S s P s

3. Schreibe und zeichne: **1, 2, 3, los! Maus, Laus, Auto.**

* **Reim:**

Ich und du,
du und ich,
wir lieben uns
ganz fürchterlich.

Sachthema: Brettspiel, z. B. Mensch, ärgere dich nicht! die Spielkarten, das Spielbrett, die Spielfiguren, die Spielregeln, gewinnen, der Sieger

Kannst du das? TEST

IMALOTRAUS

Aufgabe 1. Male gleiche Buchstaben in der gleichen Farbe an.

l i l i mit Gelb

Apfel **l**gel *l*aufen M**A**MA **M**aus **O**MA
*L*aterne **l**ila ant**w**orten lust**i**g ar**m**
mit T**E**LE**F**ON *A*uto So**n**ne **I**n**s**el *W*asser

Aufgabe 2. Was hörst du am Anfang?

L _____ _____ _____ _____ _____ _____

Aufgabe 3. Schreibe ab und zeichne dazu.

Lili malt 2 lila Autos.



Bewertungskriterien

Sehr gut: Der Schüler hat jede Übung richtig gelöst.

Gut: Der Schüler hat mehr als die Hälfte einer jeden Übung richtig gelöst.

Ausreichend: Der Schüler hat weniger als die Hälfte einer jeden Übung richtig gelöst.

Ungenügend: Der Schüler hat kaum etwas gelöst.

Wie sehen deine Sommerferien aus?

A large rectangular area defined by a red dotted border, intended for drawing or writing about summer holidays.

